

Dogil W.A.
GEFAHREN DES ALKOHOLISMUS
Wissenschaftliche Betreuerin Skachinskaja I.A.
Lehrstuhl für Fremdsprachen
Belarussische staatliche medizinische Universität

Unsere heutige kritische Einstellung dem Alkohol gegenüber ist relativ jung, doch seit 12000 Jahren hatten promillehaltige Getränke einen guten Ruf. Während dieser Zeit hat sich der Mensch eine Vorstellung von seinen nützlichen und schädlichen Eigenschaften gemacht, von denen einige oft widerlegt oder bewiesen wurden. In der heutigen Welt ist es ziemlich schwer, sich das Leben eines Menschen ohne alkoholische Getränke vorzustellen, so dass die Menschheit vor Problemen steht. **Der** Pro-Kopf-Verbrauch von Reinalkohol ist in den letzten Jahren in der ganzen Welt etwas gesunken, bleibt aber immer noch genügend hoch.

Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass weltweit ungefähr **140 Millionen Menschen** alkoholabhängig sind. In den Vereinigten Staaten und Europa erfüllen 10 bis 20% der Männer und fünf bis zehn Prozent der Frauen irgendwann in ihrem Leben die Kriterien für Alkoholismus. Statistisch gesehen haben die Alkoholiker eine um etwa 15% reduzierte Lebenserwartung, was einer Lebenszeit von ungefähr 12 Jahren entspricht.

In dieser Arbeit wird die Auswirkung von Alkohol auf verschiedene Organsysteme des menschlichen Körpers untersucht. Zahlreiche wissenschaftliche Studien bestätigen die negativen Auswirkungen von Alkohol auf den Organismus des Menschen. Es gibt kaum ein Organ im menschlichen Körper, das nicht durch Alkohol geschädigt wird. Besonders betroffen davon sind solche Organe wie Leber, Bauchspeicheldrüse, Magen und Darm.

In dieser Arbeit werden auch die psychologischen Merkmale des menschlichen Verhaltens durch Alkohol betrachtet. Es gibt 4 Arten von betrunkenem Verhalten ("Hemingway", "Mary Poppins", "Mr. Hyde" und "Crazy Professor"). Es werden auch Beweggründe analysiert, die eine Person dazu bringen, sich für Alkohol zu entscheiden.

Ziel der Studie ist es, auf die Problematik des Alkoholismus aufmerksam zu machen, um schwerwiegende Folgen von übermäßigem Alkoholkonsum auf den menschlichen Organismus zu vermeiden.